



GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstr. Nr. 11 - 9241 Wernberg
Tel.Nr. 04252 3000 - Fax. 04252 3000-41
e-mail: wernberg@ktn.gde.at

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates

7/2017

der Gemeinde Wernberg am

Freitag, 1.12.2017

mit Beginn um 19:00 Uhr

A n w e s e n d :

BGM	Zwölbar Franz	Bürgermeister
VBGM	Ing. Liposchek Franz	1. Vizebürgermeister
VBGM	Ing. Walter Ulbing	2. Vizebürgermeister
GV	Rogi Marlene	Gemeindevorstand
GR	Ing. Schellander Arnulf	Gemeinderat

GR	Reg. Rat Peters Bruno Roland	Gemeinderat	
GR	Ing. Mitterböck Christian	Gemeinderat	
GR	Hubmann Sabine	Gemeinderätin	
GR	Kriegl Christopher	Gemeinderat	
GR	Struckl Gottfried	Gemeinderat	f. GR Dr. Friedrich Schwarz
GR	Warmuth Thomas	Gemeinderat	
GR	Warmuth Martin	Gemeinderat	f. GR Arneitz Patricia
GV	Ing. Rasom Arthur	Gemeinderat	
GR	Di Bernardo Markus	Gemeinderat	f. GR Marinitsch Gerhard
GR	Prisnig Harald	Gemeinderat	
GR	Frank Birgit	Gemeinderätin	
G V	Müller Adam	Gemeindevorstand	
GR	DI Max Borchardt	Gemeinderat	f. GR Martin Tengg
GR	Partoloth Veronika	Gemeinderätin	
GR	Ing. Borchardt Uwe	Gemeinderat	
GR	Mag.a Wiltschnig Martina	Gemeinderätin	
GR	Mag.a Wiltschnig Brigitte	Gemeinderätin	
GR	Haller Ines	Gemeinderätin	f. GR Reg. Rat Leopold Schmoliner
AL	Liposchek Doris	Amtsleiterin	
FVW	Sapetschnig Brigitte	Finanzverwalterin	
	DI Thomas Dirr	Bauamtsleiter	
SCHR	Triebnig Eva	Schriftführerin	

A b w e s e n d :

GR	Arneitz Patricia	Gemeinderätin
GR	Dr. Schwarz Friedrich	Gemeinderat
GR	Marinitsch Gerhard	Gemeinderat
GR	Tengg Martin	Gemeinderat
GR	Reg. Rat Schmoliner Leopold	Gemeinderat

Die Sitzung ist öffentlich!

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 64 Abs. 1 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht.

Dem Gemeinderat liegt die Tagesordnung vor, die lautet wie folgt:

Tagesordnung

FRAGESTUNDE

1	Bestellung zweier Mitglieder zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
2	Änderung Flächenwidmungsplan.
3	Verlängerung des Pachtvertrages Kiosk Erlebnisbad.
4	Taxi Roswitha: Verlängerung des Vertrages betr. den Betrieb eines Bedarfstaxis.
5	Bestellung Totenbeschauärztin (Dr. Anita Steiner).
6	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Wirtschaftsplan 2018.
7	Abschluss eines Kassenkreditvertrages mit der RAIBA Wernberg.
8	Festsetzung der Stundensätze für den Wirtschaftshof (Personalstunden, Maschinenstunden).
9	Festsetzung der Schneeräumtarife 2018.
10	Verordnung Stellenplan 2018.
11	Voranschlag 2018.
12	Beschlussfassung über den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 (o.H.)
13	Beschlussfassung über den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 (ao.H.)

In nicht öffentlicher Sitzung:

14	Personalangelegenheiten.
----	--------------------------

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 64 Abs. 1 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht.

Vor Eingehen in die Tagesordnung berichtet Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) wie folgt:

Am Montag, den 4.12.2017 um 18.00 Uhr findet in der Dorfschenke Benakovitsch eine Versammlung der Bürgerinitiative „Stille Post Wernberg“ statt. Die Gemeinde wurde gebeten, die Einladungen an die Gemeinderäte in der heutigen Gemeinderatssitzung zu verteilen.

Verlauf der Sitzung:

FRAGESTUNDE

Fragen sind keine eingegangen.

1	Bestellung zweier Mitglieder zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
---	---

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR Sabine Hubmann (SPÖ) und GR Birgit Frank (FPÖ) unterfertigt werden soll.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2	Änderung des Flächenwidmungsplanes.
---	-------------------------------------

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) klärt die Anwesenden darüber auf, dass bei der Beschlussfassung am 3.11.2017 der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017 durch den Urlaubsantritt des Sachbearbeiters Bernd Wohlschlager eine am 27.10.2017 per Email eingebrachte Einwendung der WKO nicht in die Beratung des Gemeinderates eingeflossen ist. Um keinen Formalfehler zu machen, ist der GR-Beschluss vom 3.11.2017 aufzuheben und die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung neu zu beschließen.

Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) verliest die Stellungnahmen der WKO sowie die des Raumplaners Mag. Kavalirek. Anschließend trägt er den dazugehörigen Amtsvortrag vor:

a) Aufhebung des GR-Beschlusses vom 3.11.2017

Mit GR-Beschluss vom 3.11.2017 wurde die Verordnung, mit welcher eine integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“ für das Grundstück 1072/15, KG Neudorf (75430) erlassen wurde solle aufgehoben werden, da bei dieser Beschlussfassung die innerhalb der Kundmachungsfrist von der Wirtschaftskammer Kärnten eingelangte Einwendung nicht in den Gemeinderat eingeflossen ist.

Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der GR-Beschluss vom 3.11.2017, mit welchem eine Verordnung betr. die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“ für das Grundstück 1072/15 KG Neudorf (75430) erlassen wurde, wird aufgehoben.

Beschluss:

Die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 3.11.2017 mit welchem eine Verordnung betr. die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“ für das Grundstück 1072/15 KG Neudorf (75430) erlassen wurde, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

b) Änderung Flächenwidmungsplan

Pkt. 5/2017

Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
„EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“

Umwidmung lt. Verordnungsentwurf
Grundstück 1072/15, KG Neudorf

Umwidmung von Bauland Gewerbegebiet, Bauland Industriegebiet, Grünland Land- und Forstwirtschaft, allgemeine Verkehrsfläche und Ersichtlichmachung Autobahn in Bauland Geschäftsgebiet EKZ I im Ausmaß von 7253 m².

Kundmachungsfrist 27.9.2017 bis 27.10.2017

Die Vorprüfung der Abt. 3 FRO ist positiv. Es wurden keine zusätzlichen Fachgutachten eingefordert, trotzdem wurde von der Abt. 8 Umwelt, Wasser und Naturschutz UA SE Schall- und Elektrotechnik eine positive Stellungnahme übermittelt. Innerhalb der Kundmachungsfrist ist am 27.10.2017 eine Einwendung von der Wirtschaftskammer eingelangt (siehe Beilage).

Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit welcher eine integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“ für das Grundstück 1072/15 KG Neudorf (75430) erlassen wird, wird genehmigt.“

Beschluss:

Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit welcher eine integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“ für das Grundstück 1072/15 KG Neudorf (75430) erlassen wird, wird vom Gemeinderat einhellig genehmigt.

3	Verlängerung des Pachtvertrages Kiosk Erlebnisbad.
---	--

GV Adam Müller (ÖVP) trägt nachfolgenden Amtsvortrag vor:

Der Kiosk im Erlebnisbad wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.6.017 an Herrn Peter Hohenberger zu folgenden Konditionen für die Saison 2017 verpachtet:

- Pachtschilling € 1.600,00 inkl. gesetzl. MWSt., wobei die Reinigung der Sanitäranlagen von der Gemeinde Wernberg durchgeführt wird.

Herr Peter Hohenberger hat mit Schreiben vom 20.11.2017 um die Verlängerung des Pachtvertrages für die Saison 2018 zu den gleichen Bedingungen angesucht.

GV Adam Müller (ÖVP) bringt den von den Fraktionen der FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der mit GR-Beschluss vom 22.6.2017 genehmigte Pachtvertrag für den Betrieb des Kiosk im Erlebnisbad abgeschlossen mit Herrn Peter Hohenberger, Villacher Straße 9, 9220 Velden am Wörther See wird zu den gleichen Konditionen für die Saison 2018 verlängert.“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 22:1 Stimmen (Gegenstimme Ines Haller-WGW) den genehmigten Pachtvertrag für den Kiosk im Erlebnisbad abgeschlossen mit Herrn Peter Hohenberger zu den gleichen Konditionen für die Saison 2018 zu verlängern.

4	Taxi Roswitha: Verlängerung des Vertrages betr. den Betrieb eines Bedarfstaxis.
---	---

GR Christopher Kriegl (SPÖ) berichtet, dass die letztgültige Vereinbarung mit dem Taxiunternehmen Hussler „Taxi Roswitha“ nur mehr bis 31.12.2017 gültig ist und trägt dazu nachfolgenden Amtsvortrag vor:

Seit dem Jahr 1998 betreibt das Taxiunternehmen Hussler „Taxi Roswitha“ für Wernberger Gemeindebürger sowie für Mitarbeiter von Wernberger Betrieben und Inhabern einer gültigen Wernberger Gästekarte ein Bedarfstaxi.

Die letztgültige Vereinbarung wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Wernberg am 29.12.2009 beschlossen (geändert bzw. verlängert mit GR-Beschluss vom 30.11.2010, 6.12.2012, 31.12.2015, 17.3.2016) und ist bis zum 31.12.2017 gültig.

Lt. Rücksprache mit dem Taxiunternehmen ist dieses weiterhin bereit, das Bedarfstaxi zu den derzeit gültigen Konditionen anzubieten.

GR Christopher Kriegl (SPÖ) verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Vereinbarung vom 29.12.2009 (zuletzt verlängert mit GR-Beschluss vom 31.12.2015), abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg und dem Taxiunternehmen Taxi Roswitha, Inh. Helmut Hussler, 9220 Velden am Wörther See, Klagenfurter Straße 61 betreffend den Betrieb eines Bedarfstaxis wird bis zum 31.12.2019 verlängert.“

Beschluss:

Die Verlängerung der Vereinbarung mit dem Taxiunternehmen Taxi Roswitha bis zum 31.12.2019 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

5	Bestellung Totenbeschauärztin (Dr. Anita Steiner).
---	--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt vor, dass Frau Dr. Anita Steiner gerne als Totenbeschauärztin der Gemeinde Wernberg bestellt werden möchte und verliest den Amtsvortrag wie folgt:

Frau Dr. Anita Steiner betreibt ihre Ordination in 9583 Faak am See und betreut nach wie vor Patienten in Wernberg. Sie hat als Vertretung von Dr. Bernd Leopold seinerzeit bereits Totenbeschauen in Wernberg durchgeführt und möchte, nach telefonischer Rücksprache, gerne als Totenbeschauärztin in der Gemeinde Wernberg bestellt werden.

Derzeit sind folgende Totenbeschauärzte für die Gemeinde Wernberg tätig:

Dr. Eckart Carl Fieber
Dr. Bernd Leopold
Dr. Grazyna Gosch
Dr. Stefan Kogler
Dr. Gerald Schabernig
Dr. Anton Morak

Der Berichterstatter verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP dazu vorliegenden unterfertigten schriftlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Frau Dr. Anita Steiner, Dietrichsteiner Straße 7, 9583 Faak am See wird als weitere Totenbeschauärztin der Gemeinde Wernberg bestellt.“

Beschluss:

Die Bestellung von Frau Dr. Anita Steiner als Totenbeschauärztin der Gemeinde Wernberg wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Wirtschaftsplan 2018.
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt um 19.35 Uhr den Sitzungssaal. Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) übernimmt den Vorsitz und erteilt GR Reg. Rat. Bruno Roland Peters (SPÖ) das Wort. Dieser erläutert die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse, die Beschreibung zur Planerfolgsrechnung sowie den Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2018 und weist darauf hin, dass die Gesellschaft im Jahr 2019 aufgelöst wird.

Er verliert den dazu vorliegenden schriftlichen Antrag, der von den Fraktionen SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt wurde. Dieser lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der vom Büro „B&W Bilanzgewinn GmbH“ erstellte Wirtschaftsplan der Wernberger Infrastrukturgesellschaft m.b.H. für das Wirtschaftsjahr 2018 wird genehmigt.“

Beschluss:

Der Wernberger Infrastruktur GesmbH Wirtschaftsplan 2018 wird vom Gemeinderat mit 22 Stimmen einhellig genehmigt.

7	Abschluss eines Kassenkreditvertrages mit der RAIBA Wernberg.
---	---

Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Bgm. Frau Zwölbar SPÖ) wieder den Vorsitz. GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) berichtet, dass zwischen der Gemeinde Wernberg und der Raiffeisenbank Wernberg reg. Gen.m.b.H. ein Kassenkreditvertrag mit einem Kontokorrentkredit Rahmen von € 700.000,00 abgeschlossen werden soll. Der Zinssatz beträgt 1,375% und wird entsprechend der Entwicklung des „6-Monats-Satz-EURIBOR + 1,651%-Punkte“ angepasst.

Er verliert den von den Fraktionen der SPÖ, ÖVP und FPÖ unterfertigten schriftlichen Antrag, der lautet wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der im Entwurf vorliegende Kassenkreditvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg und der Raiffeisenbank Wernberg (Rahmen EUR 700.000,--) wird genehmigt.“

Beschluss:

Einhellig wird der im Entwurf vorliegende Kassenkreditvertrag mit der RAIBA Wernberg vom Gemeinderat genehmigt.

8	Festsetzung der Stundensätze für den Wirtschaftshof (Personalstunden, Maschinenstunden).
---	--

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) informiert die Gemeinderäte darüber, dass die Stundensätze für das Haushaltsjahr 2018 unverändert geblieben sind. Der entsprechende Amtsvortrag lautet wie folgt:

Bei der Vorbereitung zur Budgeterstellung für das Haushaltsjahr 2018 wurden die Stundensätze für den Wirtschaftshof (Personal- und Maschinensätze) überprüft.

Die Kosten für das Personal würden lt. Berechnung € 20,02 ergeben. Bei der Berechnung wurde als Grundlage das Jahr 2016 herangezogen.

Die Stundensätze für das Personal sind derzeit mit € 23,50 festgesetzt. Es wird vorgeschlagen, diesen Stundensatz beizubehalten.

Die derzeit gültigen Maschinenstundensätze sollten erhalten werden.

GV Ing. Arthur Rasom (FPÖ) möchte wissen, warum die Festsetzung der Stundensätze neu beschlossen werden muss, wenn keine Änderung erfolgt. Die Beschlussfassung ist deshalb notwendig, weil der Beschluss immer nur für ein Jahr gültig ist.

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen dem Gemeinderat zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Stundensätze für den Wirtschaftshof werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgelegt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Verrechnungsstunde für Bauhofarbeiter | € 23,50 |
| 2. Verrechnungsstunde für Transporter | € 18,50 |
| 3. Verrechnungsstunde für Bagger und Traktor | € 28,50 |
| 4. Verrechnungsstunde für Arbeitsgeräte | € 9,50.“ |

Beschluss:

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einhellig zu.

9	Festsetzung der Schneeräumtarife für das Jahr 2018.
---	---

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) berichtet, dass in der Besprechung mit den Schneeräumern am 8.11.2017 vereinbart wurde, die Schneeräumtarife nicht zu erhöhen. Grundlage hierfür bilden die ÖKL Richtlinien, die jährlich veröffentlicht werden.

Nachfolgender Amtsvortrag wird zur Kenntnisnahme vorgetragen:

Für das Jahr 2018 werden die Schneeräumtarife wie folgt festgelegt:

Pflug und Aufbau Gemeinde Wernberg:

Stefan Krainbacher	€	43,00
Florian Hassler	€	43,00
Werner Winkler	€	43,00
Philip Jakobitsch	€	50,50
Anton Piber	€	50,50
Franz Moser	€	63,50
+ Jahresgrundpauschale von	€	365,00
Inkl. Bereitstellung 20 Stunden		
+ Kettengeld	€	200,00

Pflug und Aufbau des Fahrzeugeigentümers:

Gebrüder Hufnagel Unimog U 1200	€	76,00
Gebrüder Hufnagel Unimog U 400 neu	€	110,00
+ Kettengeld	€	200,00

Otti Albin jun. € 81,60

Splittstreuung:

Werner Winkler	€	73,50
Gebrüder Hufnagel Unimog U 1200	€	76,00
Oder Unimog U 400	€	110,00

Alle Tarife verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Die Bereitstellungsgebühr von 20 Stunden wird mit den tatsächlich geleisteten Stunden gegengerechnet:

Er verliest den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag wie folgt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Für das Jahr 2018 werden die Schneeräumtarife wie folgt festgelegt:

Pflug und Aufbau Gemeinde Wernberg

Stefan Krainbacher	€	43,--
Florian Hassler	€	43,--
Werner Winkler	€	43,--
Philipp Jakobitsch	€	50,50
Anton Piber	€	50,50
Franz Moser	€	63,50
+ Jahresgrundpauschale von	€	365,--
Inkl. Bereitstellung von 20 Std.		
+ Kettengeld	€	200,--

Pflug und Aufbau des Fahrzeugeigentümers:

Gebrüder Hufnagel Unimog U 1200	€	76,--
Gebrüder Hufnagel Unimog U 400 neu	€	110,--
+ Kettengeld	€	200,--

Otti Albin jun. € 81,60

Splittstreuung:

Werner Winkler	€	73,50
Gebrüder Hufnagel Unimog U 1200	€	76,--
oder Unimog U 400	€	110,--

Alle Tarife verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Die Bereitstellungsgebühr von 20 Stunden wird mit dem tatsächlich geleisteten Stunden gegenverrechnet.“

Beschluss:

Der dazu vorliegende Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10	Verordnung Stellenplan 2018.
----	------------------------------

Zur Stellenplanverordnung bringt Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) vor, dass sich gegenüber dem Jahr 2017 dahingehend zwei Änderungen ergeben haben, dass Frau Christina Haas und DI Thomas Dirr fix eingebaut wurden. Bernd Wohlschlager und Walter Oberlerchner scheinen darin noch auf, da die Pensionierungen erst 2018 erfolgen. Prozentmäßig gibt es zum Vorjahr keine Veränderungen, auch liegen keine Beförderungen vor.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag wie folgt zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2018 beschlossen wird, wird genehmigt.“

Beschluss:

Die im Entwurf vorliegende Stellenplanverordnung 2018 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

11	Voranschlag 2018.
----	-------------------

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erläutert die Eckdaten des Voranschlages 2018 wie folgt:

Die wesentlichen Gesamteinnahmen wie Ertragsanteile, Kommunalsteuer, Pflegefondzuschuss und Finanzaufweisungen § 24 FAG verringern sich um 14,18%. Die wesentlichen Ausgaben wie Sozialhilfe, Betriebsabgang Krankenanstalten – Gemeindeanteil, GSZ jährliche Beiträge (Pensionen), Landesumlage, Kinderbetreuungseinrichtungen, Rettungsbetrag, Umlage Verwaltungsgemeinschaft Villach, Gehälter und Löhne erfahren insgesamt eine Steigerung von 67,71%. Wegen der drastischen Erhöhung der Kosten der Verwaltungsgemeinschaft Villach (37,06%) und auch wegen der Überlastung im Baudienst wird ein Austritt in Erwägung gezogen. Die Gemeinde könnte dann zusätzlich einen Techniker beschäftigen, der ganztätig zur Verfügung stehen würde.

Das veranschlagte Gesamtbudget 2018 für den „ordentlichen“ Haushalt beträgt € 9.130.300,00, das sind um € 351.900,00 mehr als im Vorjahr. Das veranschlagte Gesamtbudget 2018 für den „außerordentlichen“ Haushalt beträgt € 865.700,00. Der Gesamthaushalt beläuft sich daher auf € 9.996.000,00.

GR Sabine Hubmann (SPÖ) meldet sich zu Wort und stellt fest, dass der Weg, den die Gemeinde Wernberg eingeschlagen hat, als sehr positiv hervorzuheben ist. Durch neue Betriebsansiedlungen werden Arbeitsplätze geschaffen, Projekte möglich, was der Gemeinde eine gewisse Unabhängigkeit verschafft.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) verliest den von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen vorliegenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Voranschlagsbeträge für das Haushaltsjahr 2018 werden nach den Postenverzeichnissen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mit den im Voranschlag enthaltenen Gesamtsummen gemäß § 86, Abs. 1 der K-AGO festgelegt. Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 10 der Gemeindehaushaltsordnung (GHO) festgesetzt. Der Gesamthaushalt 2018 beträgt somit € 9.996.000,--. Die dazu im Entwurf vorliegende Verordnung wird genehmigt.“

Beschluss:

Der im Entwurf vorliegende Voranschlag 2018 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

12	Beschlussfassung über den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 (o.H.)
----	---

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) präsentiert den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 (o.H.) und stellt fest, dass die eingesetzten Zahlen seitens des Landes vorgegeben wurden.

Er verliert den dazugehörigen schriftlich Antrag, der von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt wurde:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022 – ordentlicher Haushalt wird genehmigt.“

Beschluss:

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 wird vom Gemeinderat einhellig genehmigt.

13	Beschlussfassung über den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 (ao.H.)
----	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) präsentiert den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 wie folgt:

Für 2018 sind folgende Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von € 865.700,00 geplant:
Sanierung FF Haus Wernberg Verwaltungsgebäude II, Rad- und Gehweg B 83, Grundkauf Pfeifer, Lagerraum FF Damtschach, Ruine Eichelburg, Straßensanierung 2018, Hochwasserschutz, ÖBB-Lärmschutz, Sanierung KG Goritschach, Schiffsanlegestelle, ÖEK.

Im Jahr 2019 sollen folgende Vorhaben umgesetzt werden:
Kiosk Gemeindebad, Straßensanierungen, Straßenbau, Sanierung Volksschule Damtschach im Betrag von € 1.125.400,00.

Für das Jahr 2020 sind nachstehende Investitionen in der Höhe von € 1.530.000,00 geplant:
Kiosk Gemeindebad, Sanierung Volksschule Damtschach.

Im Jahr 2021 sind folgende Investitionen geplant:
Straßensanierungen, Sanierung Volksschule Damtschach, Einrichtung Kindergarten Wernberg sowie der Autobahnvollanschluss.
Kostenpunkt: € 1.063.100,00

Im Jahr 2022 soll die Fertigstellung des Autobahnvollanschlusses erfolgen sowie Straßensanierungen, Straßenbau und die Einrichtung des Kindergarten Wernberg im Gesamtbetrag von € 502.500,00.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022 – außerordentlicher Haushalt wird genehmigt.“

Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen, den mittelfristigen Finanzplan 2018- 2022 (ao.H.) zu genehmigen.

In nicht öffentlicher Sitzung:

14 Personalangelegenheiten.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister um 20.40 Uhr die Sitzung und lädt die Gemeinderäte anschließend zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.

Bürgermeister Franz Zwölbar

GRⁱⁿ Sabine Hubmann (SPÖ)

GRⁱⁿ Birgit Frank (FPÖ)

Schriftführerⁱⁿ Eva Triebnig